

Frank Raugel

Was versteht man unter Bibliothekspädagogik und was sind die dringlichsten Handlungsfelder?

»AG Bibliothekspädagogik« legt Diskussionspapier vor – und bittet um breite Beteiligung

Pädagogisches Handeln gewinnt in Bibliotheken zunehmend an Bedeutung. Dies hat mehrere Ursachen: Zum einen wächst die Zusammenarbeit von Bibliotheken mit Kindergärten, Schulen und anderen Bildungspartnern in Zahl und Umfang, zum anderen wächst der Unterstützungsbedarf vieler Kunden bei der Nutzung einer immer größer werdenden Bandbreite digitaler Medienangebote. Und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bibliotheken sind sich zunehmend der Bedeutung einer hohen Qualität ihrer pädagogischen Angebote bewusst. Um mit Pädagoginnen, Didaktikern und anderem Lehrpersonal auf Augenhöhe kommunizieren und zu Orientierungs- und Bildungsplänen sowie Studiencurricula passende bibliothekspädagogische Angebote gestalten zu können, sind grundlegende Kenntnisse der Pädagogik und Didaktik äußerst hilfreich. Dies belegt die zunehmende Nachfrage nach entsprechenden Fortbildungsangeboten.

Auch auf Bundesebene hat sich der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) des Themas angenommen und im September 2020 Vertreter/-innen aus dem Bibliotheks- und medienpädagogischen Bereich eingeladen, um über die notwendige Professionalisierung und Weiterentwicklung der Bibliothekspädagogik zu sprechen. Dabei wurde bewusst auf eine spartenübergreifende Zusammensetzung geachtet. Es waren Wissenschaftliche wie Öffentliche Bibliotheken sowie der (bibliotheks- und informationswissenschaftliche) Hochschulbereich und die Medienpädagogik vertreten. Ziel dieser Runde aus Expertinnen und Experten war es, ein gemeinsames Verständnis des Begriffs der Bibliothekspädagogik sowie der dringlichsten Handlungsfelder zu gewinnen.

In mehreren Treffen dieser »AG Bibliothekspädagogik« ist das Diskussionspapier »Warum wir eine Bibliothekspädagogik brauchen!« entstanden (siehe folgende Doppelseite). Aus dem Bundesvorstand des dbv kamen ergänzende Anregungen und Fragestellungen:

- Betrifft Bibliothekspädagogik hauptsächlich die non-formale, außerschulische Bildung?
- Wie gelingt es Bibliotheken, die didaktische Qualität ihrer Angebote noch stärker in den Fokus zu rücken?
- Welche Rolle spielen die finanzielle und personelle Ausstattung von Bibliotheken im Hinblick auf das Thema »Bibliothekspädagogik«?

- Wie können Synergieeffekte aus der Arbeit mit den Bildungspartnern KiTa und Schule gesteigert und sichtbar gemacht werden?
- Gehören die Erschließung der analogen und digitalen Bestände sowie deren kundenorientierte Präsentation ebenfalls zur Bibliothekspädagogik?

Bei einem Treffen im Februar 2021 zeigte sich die AG Bibliothekspädagogik erfreut über die kontroverse Diskussion und hat daher beschlossen, den Text nicht weiter zu verändern, sondern in der erreichten Form auf verschiedenen Wegen in die Bibliothekscommunity zu geben. Denn genau diese kontroverse Diskussion sollte entstehen: Welche Themenfelder und Anliegen sind dringlich? Wer subsumiert sich unter den Begriff der Bibliothekspädagogik und wer hat welche Kritik daran? Wo sind die Herausforderungen?

Die AG Bibliothekspädagogik ist sich des unfertigen Status des Diskussionspapiers bewusst – Ziel war eben nicht ein fertiges Papier zu schaffen, sondern eine Grundlage für ein Gespräch quer durch die Bibliothekswelt. Sie hofft daher auf eine breite Beteiligung an der Diskussion dieses Papiers – in Öffentlichen wie Wissenschaftlichen Bibliotheken mit ihren vielen Netzwerken, AGs und Diskussionsforen sowie in der bibliothekarischen Hochschulwelt. Die Diskussion soll auf verschiedenen Ebenen stattfinden und kann und soll gerne initiativ auch von anderen fortgeführt und verändert werden.

Dazu nutzt die AG Etherpads, ein webbasiertes Textverarbeitungsprogramm, das für das kollaborative Erstellen und Bearbeiten von Texten in Echtzeit entwickelt wurde. Ziel ist es, Wissenschaftliche wie Öffentliche Bibliotheken sowie die Hochschulen über die Professionalisierung und Profilierung der Bibliothekspädagogik ins Gespräch zu bringen. Es soll eine übergreifende Diskussion entstehen, die einen weit gedachten Begriff des pädagogischen Handelns ins Zentrum stellt.

Die Ergebnisse werden im Herbst 2021 von der AG Bibliothekspädagogik in einem weiteren Treffen zusammengefasst und anschließend in die Bibliothekscommunity rückkommuniziert.

Frank Raugel ist Leiter der Stadtbücherei Biberach, Mitglied der dbv-Kommission Bibliothek & Schule und der FK Bibliothekspädagogik im dbv-Landesverband Baden-Württemberg. – Kontakt: frank.raugel@biberach-riss.de